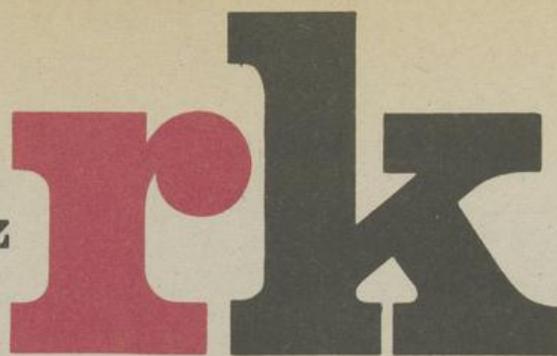


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.00 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Mittwoch, 4. Juni 1986

Blatt 1341

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS      Wien: Verfüttern von kontaminierter Milch ist  
ausgesendet:              verboten  
(grau)                      Justitia dreimal geehrt

Kommunal:              Elf Quadratmeter, kein Standard: jetzt beginnt  
(rosa)                      Erneuerung  
Wahlberechtigte bei der Bundespräsidentenwahl  
Wohnstraße Lenaugasse wird Freitag eröffnet  
Terminübersicht vom 5. bis 15. Juni  
Braun weist Vorwürfe bezüglich Alte Donau  
\*                              zurück

Lokal:                      Neuer Wanderweg Bisamberg wird eröffnet  
(orange)                      Kindertelefon hilft bei Krisen

Nur  
über FS:      3.6.      Straßenbahnstörung auf der Linie "6"

.....  
Bereits am 3. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Wien: Verfüttern von kontaminierter Molke ist verboten

18 Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Mit Verordnung des Wiener  
Landeshauptmannes Dr. Helmut ZILK ist ab 4. Juni 1986 das Verfüttern  
von radioaktiv belasteter Molke oder Magermilch an Schweine verboten.

In einer weiteren Verordnung wurde die zeitliche Geltungsdauer  
des Verbotes der Entladung von Fracht aus kontaminierten Schiffen  
bis 30. Juni 1986 verlängert. (Schluß) lei/rr

NNNN

Mittwoch, 4.6.1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 1343

.....  
Bereits am 3. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Justitia dreimal geehrt

Utl.: Ehrenzeichen für Dr. Pullez, Dr. Domschitz und Dr. Huber  
19 Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Im Steinernen Saal des Wiener  
Rathauses überreichte Stadtrat Friederike SFIDL Dienstag nachmittag  
das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an  
Dr. Günther PULLEZ, dem Vizepräsidenten des Oberlandesgerichtes Wien  
i.R., das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an  
Dr. Walter DOMSCHITZ, Präsident des Landesgerichtes für  
Zivilrechtssachen Wien i.R. und an Dr. Otto HUBER, Senatspräsident  
des Oberlandesgerichtes Wien i.R. An der Feier nahmen auch die  
Landtagspräsidenten Fritz HAHN und Gertrude STIEHL teil. (Schluß)  
ull/bs

NNNN

11 q Quadratmeter, kein Standard: jetzt beginnt Erneuerung

Utl.: In städtischen Althäusern in der Thalheimergerasse

1 =Wien, 4.6. (RK-KOMMUNAL) Zum Teil nur elf (!) Quadratmeter große Wohnungen und natürlich weder Bad noch WC in der Wohnung: das ist die Situation, der sich die Stadt Wien in vier Althäusern in Ottakring, Thalheimergerasse 33 bis 39, gegenübersteht. Sie wurden vor ein paar Jahren von der Stadt Wien gekauft und sollen nun mit Nutzung der Förderungsmöglichkeiten nach dem Wohnhaussanierungsgesetz umfassend instandgesetzt und auf modernen Standard gebracht werden. Das erklärte Wohnbau-Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN der "RATHAUSKORRESPONDENZ". Die Mieten, so Hofmann weiter, werden auch nach Abschluß der Sanierung für Bezieher kleinerer Einkommen erschwinglich sein.++++

Die vier aus der Gründerzeit stammenden Wohnhäuser mit vielen besonders kleinen Wohnungen sind bereits stark abgewohnt und sollten ursprünglich durch Neubauten ersetzt werden. Nun wird jedoch der Weg der "sanften Stadterneuerung" beschritten. Bereits vor drei Jahren wurden Untersuchungen begonnen, auf welche Weise das Wohnen hier wieder wohnlich werden könnte. Eigene Teams der Stadt Wien fanden rasch guten Kontakt zu den Mietern und erarbeiteten mit ihnen gemeinsam das nun vor der Verwirklichung stehende Sanierungskonzept. Drei Viertel der Mieter entschlossen sich, der Standardanhebung zuzustimmen. Die winzigsten Wohnungen sind bereits größtenteils leer, manche Mieter werden in andere Gemeindewohnungen übersiedeln.

Das Sanierungskonzept sieht Wohnungszusammenlegungen vor, wodurch die Zahl der gegenwärtig etwa 100 Wohnungen reduziert werden wird. Erreicht werden soll der Wohnungsstandard A, und es ist der Anschluß an Fernwärme geplant. Die Mieten können mit Hilfe des Wohnhaussanierungsgesetzes auf 25 bis 27 Schilling pro Quadratmeter gehalten werden, und es besteht außerdem die Möglichkeit der Auszahlung einer Wohnbeihilfe für Bedürftige. In zehn Jahren, wenn die Renovierung "abgezahlt" ist, werden die Mieten voraussichtlich noch billiger werden können. (Schluß) and/rr

Wahlberechtigte bei der Bundespräsidentenwahl

Utl.: Wahlberechtigt ist, wer auch beim ersten Wahlgang  
wahlberechtigt war

2 Wien, 4.6. (RK-KOMMUNAL) Bei der Stichwahl zur Bundespräsidentenwahl sind alle jene Staatsbürger wahlberechtigt, die auch beim ersten Wahlgang am 4. Mai 1986 stimmberechtigt waren. Dies gilt selbstverständlich auch für jene Wahlberechtigten, die bei der ersten Wahl nicht gewählt haben. Anrufe beim Konsumententelefon weisen darauf hin, daß es in diesem Zusammenhang Unklarheiten gibt.

Die Zahl der Wiener Wahlberechtigten beträgt somit wieder 1,130.925, der Anteil der Wählerinnen 57,3 Prozent (647.771 Wahlberechtigte).

In Wien sind die Wahllokale zwischen 7 und 17 Uhr geöffnet. Wiener Wahlkartenwähler, die in anderen Bundesländern ihre Stimme abgeben, sollten sich rechtzeitig über die Öffnungszeiten der Wahllokale informieren, da diese bundesweit nicht einheitlich sind. Für die Wahl ist ein Personalausweis oder ein geeignetes Dokument mitzubringen und in jedem Fall die Wahlkarte, wenn eine ausgestellt wurde. (Schluß) lei/rr

NNNN

Neuer Wanderweg Bisamberg wird eröffnet

3 Wien, 4.6. (RK-LOKAL) Im Rahmen der Feiern "200 Jahre Floridsdorf" wird am kommenden Samstag, dem 7. Juni, um 16 Uhr ein neuer Wanderweg zum Rendezvousberg beim Bisamberg eröffnet: Umweltstadtrat Helmut BRAUN und Bezirksvorsteher Kurt LANDSMANN werden die neue Grünverbindung Ruthnergasse - Rendezvousberg in Stammersdorf/Tilakstraße-Ecke Hochfeldstraße mit einem zünftigen Marsch eröffnen. Außerdem auf dem Programm des Festes: eine Sternwanderung zum neuen Wanderweg - Abmarsch für die Sternwanderung ist um 14.45 Uhr vom Heinz-Nittel-Hof -, Straßenbahn-Oldtimerfahrt und um 17 Uhr ein Waldfest mit Waldquiz beim Herrenholz. (Schluß)  
hrs/bs

NNNN

## Kindertelefon hilft bei Krisen

4 Wien, 4.6. (RK-LOKAL) Zeugnisangst und schlechte Noten sind in vielen Fällen Anlaß für eine ernstzunehmende Familienkrise. Wenn die Situation eskaliert, steht für Kinder und Eltern das Wiener Kindertelefon "31 66 66" zur Verfügung, das nicht nur als telefonische Beratungs-, sondern auch Vermittlungsstelle zu anderen sozialen Einrichtungen hilft.

Das Wiener Kindertelefon wurde 1978 von der Stadt Wien eingerichtet und hat die Aufgabe, Kindern, Jugendlichen und Eltern, die akute Probleme haben, die Möglichkeit anzubieten, sich sofort an einen kompetenten Gesprächspartner wenden zu können. Das Kindertelefon "31 66 66" ist aber auch eine Notrufeinrichtung bei Fällen von Kindesmißhandlung. Bei einem Großteil der 1985 gemeldeten 72 Mißhandlungsfälle konnte in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern der Stadt Wien Familien aus Krisensituationen geholfen werden und Eskalationen verhindert werden. (Schluß) jel/bs

NNNN

Wohnstraße Lenaugasse wird Freitag eröffnet

Utl.: Großes Wohnstraßenfest mit Unterhaltungsprogramm

5 =Wien, 4.6. (RK-KOMMUNAL) Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN wird am Freitag, dem 6. Juni, um 15 Uhr - in Vertretung von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK - die soeben fertiggestellte Wohnstraße Lenaugasse in der Josefstadt eröffnen. Die Lenaugasse ist die 70. Wohnstraße in Wien. Sie wurde mit Kosten von rund 3,8 Millionen Schilling in einen "bewohnbaren" Straßenraum umgestaltet. Zur Eröffnung wird ein Wohnstraßenfest veranstaltet. Bereits ab 14.15 Uhr spielt die Blasmusikkapelle der Wiener Stadtwerke - Gaswerke. Nach der Eröffnung gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm, das von Elisabeth VITOUCH moderiert wird.++++

Zu Wohnstraßen umgestaltet wurden die Lenaugasse zwischen der Josefstädter Straße und der Tulpengasse und die Schmidgasse zwischen der Lenaugasse und der Buchfeldgasse. Zu Wohnstraßen erklärt wurden aber auch die Loidoldgasse, der untere Teil der Schmidgasse und der Friedrich-Schmidt-Platz zwischen der Loidoldgasse und der Tulpengasse. In diesem Bereich kann man daher mit Fahrzeugen nur mehr zu- oder abfahren (ausgenommen Fahrräder, Straßendienst und Müllabfuhr). Lenker von Fahrzeugen dürfen außerdem in den Wohnstraßen nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren.

Auf beiden Seiten der Lenaugasse wurden die Gehsteige größtenteils verbreitert. Gußeiserne Poller sorgen dafür, daß die Gehsteige nicht als Autoabstellplätze mißbraucht werden. In Teilbereichen wurde die Straße mit Granitsteinen gepflastert. Es wurden elf kleine Grünflächen angelegt und fünf Bäume gepflanzt. 15 Kandelaber und Wandleuchten sorgen nun für eine stimmungsvolle Beleuchtung. Bei der Tulpengasse wurden drei Sitzbänke aufgestellt.

Nach der Eröffnung der Wohnstraße spielen Professor Pawlicki und Band, es gibt Rock'n Roll-Akrobatik, eine Fitnessaktion und eine Gesundheitsberatung im Gesundheitscontainer. Außerdem steht der Bürgerdienst-Bus mit Rat und Tips zur Verfügung. (Schluß) sc/bs

Terminübersicht vom 5. bis 15. Juni (1)

6 Wien, 4.6. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 5. bis 15. Juni hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

DONNERSTAG, 5. JUNI:

10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an  
Dipl.-Ing. Arnulf Maier, Dior i.R., Dipl.-Ing. Rudolf  
Schlauer, Dior und o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz  
Zemanek (Steinerner Saal I, Rathaus)

FREITAG, 6. JUNI:

9.30 Uhr, Eröffnung Gemüsefest beim Boot/Donaukanal durch  
StR. Braun, StR. Mrkvicka  
10.30 Uhr, Tunneldurchstich Stubentor, StR. Hatzl  
15.00 Uhr, Eröffnung Wohnstraßenfest Lenaugasse durch Bgm. Zilk  
(Treffpunkt 8, Josefstädter Straße-Lenaugasse)  
16.00 Uhr, Eröffnung Musikschule durch StR. Smejkal  
(10, Stockholmer Platz 18)

SAMSTAG, 7. JUNI:

14.00 Uhr, Eröffnung der städtischen Wohnhausanlage, 11,  
Simmeringer Hauptstraße 34-40 durch Bgm. Zilk  
14.00 Uhr, Eröffnung Fritz-Imhoff-Park durch StR. Braun  
(6, Wallgasse)  
16.00 Uhr, Eröffnung des Wanderweges "Ruthnergasse-Rendezvousberg-  
Wanderweg Bisamberg" durch StR. Braun (Hochfeldstraße  
bei der Tilakstraße, 21, Stammersdorf)

SONNTAG, 8. JUNI:

2. Wahldurchgang - Bundespräsidentenwahl

MONTAG, 9. JUNI:

9.30 Uhr, Spatenstich Rautenweg durch Bgm. Zilk und StR. Braun  
9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend und Familie  
11.00 Uhr, Ehrenmedaillenüberreichung durch Bgm. Zilk an Prof. Otto  
Wilhelm Fischer und Michael Heltau (Steinerner Saal I,  
Rathaus)  
15.00 Uhr, Überreichung des Dekretes über den Berufstitel "Hofrat"  
an Reg.-Rat OAR Johann Denk und Stadtphysikus Dr. Anton  
Krafek, Überreichung des Dekretes "Regierungsrat" an  
OAR Anton Weber durch StR. Stacher (Steinerner Saal I,  
Rathaus)

(Forts.) red/rr

Terminübersicht vom 5. bis 15. Juni (2)

7 Wien, 4.6. (RK-KOMMUNAL)

DIENSTAG, 10. JUNI:

- 10.00 Uhr, Presseschau und Jahresausstellung der Modeschule Hetzendorf "Panta Rhei - Alles fließt" (Modeschule Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Straße 79).
- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)
- 14.00 Uhr, Überreichung der Otto-Glöckel-Medaille durch Bgm. Zilk an Oberschulrat Herbert Fuchs, Volksschuldirektor Stefanie Jagenbrein und Oberschulrat Johann Trojanek (Steinerner Saal I, Rathaus)
- 14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheit und Soziales
- 19.00 Uhr, Empfang anlässlich des 40jährigen Bestehens der Fachschrift des Wiener Stadtbauamtes "der aufbau" mit Bgm. Zilk (Wappensaal, Rathaus)

MITTWOCH, 11. JUNI:

- 11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an ao. und bev. Botschafter von Großbritannien und Nordirland S.E. Michael O'Donel Bjarne Alexander (Stadtsenats-sitzungssaal, Rathaus)
- 11.00 Uhr, Aktion "Lesen im Park" mit StR. Smejkal (Kurpark Oberlaa)
- 11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst
- 13.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Stacher an o. Univ.-Prof. DDr.h.c. mult. Otto Mayrhofer-Krammel, OAR Otto Gruber, AR Hildegard Herzan, Bezirksobmann, Dentist Vinzenz Przypolski, Stationsschwester Anna Neumann u. Generaloberin i.R. Hermine Lehner-Hartl (Steinerner Saal I, Rathaus)
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung

DONNERSTAG, 12. JUNI:

- 9.00 Uhr, Eröffnung der Enquete "30 Jahre Ehe- und Familienberatung der Stadt Wien" durch StR. Smejkal, danach
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz (PID)
- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bauten
- 12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport
- 16.30 Uhr, Schifffahrt DONAURAUM WIEN mit StR. Hofmann (Donaubus "Vindobona", Anlegestelle Schwedenplatz)

(Forst.) red/rr

Mittwoch, 4.6.1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 1351

Terminübersicht vom 5. bis 15. Juni (3)

8 Wien, 4.6. (RK-KOMMUNAL)

FREITAG, 13. JUNI:

10.00 Uhr, Pressekonferenz "Siedlungsprogramm"

mit StR. Hofmann (23, Aidagasse, Wien-Süd)

SAMSTAG, 14. JUNI:

ab 13.30 Uhr, Blumenkorso im Volksprater

ca. 18.00/18.30 Uhr, Bürgermeisterempfang auf der Liliputbahnwiese

SONNTAG, 15. JUNI:

10.00 bis 18.00 Uhr, Zivilschutztag im Böhmischem Prater

(Schluß) red/rr

NNNN

Braun weist Vorwürfe bezüglich Alte Donau zurück (1)

9 Wien, 4.6. (RK-KOMMUNAL) Zu dem in der Tageszeitung "Kurier" heute erschienenen Artikel über die Alte Donau stellte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Mittwoch gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" fest:

Zum Badeverbot: Daß es im Wasserpark eine Überbevölkerung beim Vogelbestand gibt, ist der Stadt Wien klar - sie hat auch bereits wiederholt auf das Problem der Fütterung der Wasservögel und die dadurch hervorgerufene Überpopulation hingewiesen. Durch die Hygienisch-bakteriologische Untersuchungsanstalt, die ja die Badegewässer regelmäßig überprüft, werden daher auch entsprechende Wasseruntersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen zeigen, daß mit Ausnahme des Bereichs Wasserpark und seines Umfeldes sämtliche städtischen Bäder an der Alten Donau ohne Bedenken benützbar sind.

Das Angelibad allerdings ist zu einem kleinen Teil beeinträchtigt. Um aber für die Badesaison 86 Vorsorge zu treffen, wird auf Initiative der Stadt Wien ein Filterdamm geschüttet, der den Wasserpark von der Oberen Alten Donau trennt. Der Damm wird im Wasser geschüttet und beeinträchtigt somit nicht das Landschaftsbild. Er stellt eine Sofortmaßnahme dar. Die Sanierung des Wasserparks durch Schlammabsaugung wird von der Wasserstraßendirektion im Herbst dieses Jahres durchgeführt.

Zur Kanalisation: Es ist weder der Wasserstraßendirektion noch der Stadt Wien bekannt, daß eine unbefugte Einleitung von Abwässern aller Art erfolgt. Auch die dem Bund unterstehende Wasserstraßendirektion, die im "Kurier" zitiert wurde, distanzierte sich in einem Gespräch mit der MA 45 von den Behauptungen des Artikels. Zusätzlich hat die Stadt Wien ja bereits wiederholt Senkgrubenüberprüfungen durchgeführt. (Forts.) hrs/rr

NNNN

Braun weist Vorwürfe bezüglich Alte Donau zurück (2)

10 Wien, 4.6. (RK-KOMMUNAL) Für einzelne Siedlungen wird bereits die Kanalaufschließung (ohne Anschlußzwang) durchgeführt. Für 1988 ist außerdem der Baubeginn des dritten Donaufelder-Sammelkanals geplant, der 1990/91 fertig sein soll. Damit besteht für alle Kleingärtner im Bereich Alte Donau die Möglichkeit, sich auf Wunsch an das Kanalnetz anzuschließen.

Was das Abmähen der Wasserpflanzen betrifft, so wurde bereits vor einiger Zeit ein Mähbeginn mit Anfang Juni mit der Wasserstraßendirektion vereinbart. Tatsächlich wird bereits seit 23. Mai in der Alten Donau gemäht. Das Mähboot kann jedoch nur Wasserpflanzen entfernen, nicht aber Algen (Plankton).

Wenn Prof. Löffler zitiert wird, so muß dazu festgestellt werden, daß bereits bei einer großen Besprechung vor zwei Jahren das Abmähen als beste Möglichkeit festgelegt wurde, wobei auch Prof. Löffler sehr vehement für die Entfernung der Wasserpflanzen mittels Mähboot eingetreten ist.

Die Alte Donau selbst wird von der Wasserstraßendirektion verwaltet und untersteht der Donauhochwasserschutzkonkurrenz, in der die Stadt Wien mit vertreten ist. (Schluß) hrs/rr

NNNN